

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b> .....	19
<b>2.</b>	<b>Das Jahr 1945: Zulassung von Parteien und sorbische Bemühungen um Anschluss an die ČSR</b> .....	25
2.1	Kriegsende in der Oberlausitz .....	25
2.1.1	Wiedergründung der Domowina im Mai 1945 und erste Aktivitäten .....	28
2.2	Bildung von Parteien im Rahmen eines „Blocks der antifaschistisch-demokratischen Parteien“ .....	31
2.2.1	Befehl Nr. 2 der SMAD vom 10. Juni 1945 erlaubt Blockparteien .....	31
2.2.2	Entnazifizierung der Verwaltung, Entlassung aller NSDAP-Bürgermeister .....	32
2.2.3	Gründung der KPD .....	33
2.2.4	Dominanz der KPD in der Verwaltung .....	36
2.2.5	Gründung der SPD .....	38
2.2.6	Gründung der CDU .....	41
2.2.7	Gründung der LDP .....	43
2.2.8	Bildung von Kreisblockausschüssen im Herbst 1945: Das Beispiel Kamenz .....	45
2.2.9	Haltung von SPD, CDU und LDP zum Block .....	46
2.3	Sorbisches Streben nach Anschluss an die ČSR und Reaktionen der deutschen Parteien bis Ende 1945 .....	47
2.3.1	Sorben bis Ende Juli 1945: Weg von Deutschland, Anschluss der Lausitz an die ČSR .....	47
2.3.2	Ablehnung des sorbischen Separatismus durch die deutsche Bevölkerung, insbesondere durch Flüchtlinge und Vertriebene aus Schlesien und dem Sudetenland .....	49
2.3.3	Haltung der Parteien gegenüber den Sorben .....	50
2.3.3.1	Antisorbische KPD-Versammlungen in den Kreisen .....	50
2.3.3.2	CDU und LDP .....	53
2.3.4	Domowina wird Mitglied im Kreisblockausschuss Bautzen .....	54
2.3.5	Bildung des Sorbischen Nationalrates (Narodna rada) als gemeinsame Exekutive von Domowina und Nationalausschuss .....	55
2.3.6	Versuche der Bildung einer sorbischen KP im Herbst 1945 .....	57
2.3.7	KPD beginnt Versammlungskampagne bei den Sorben .....	59
2.4	Politische Konflikte in der zweiten Jahreshälfte 1945 .....	59
2.4.1	Fortdauer von Vergewaltigungen und Plünderungen .....	59

2.4.2	Auseinandersetzungen zwischen SPD und KPD im Vorfeld der Vereinigung zur SED .....	62
2.4.3	Konflikte um die Bodenreform im Herbst 1945 .....	66
<b>3.</b>	<b>Versuche sorbischer Eigenständigkeit und der Einbindung der Domowina in die Politik der SED im ersten Halbjahr 1946 .....</b>	<b>69</b>
3.1	Bemühungen um Schaffung eines sorbischen Staates in der Lausitz ab Januar 1946 .....	69
3.1.1	Wahl örtlicher Nationalausschüsse und eines Landesnationalausschusses im Januar 1946, Memoranden für Selbstständigkeit vom 7. Januar 1946 .....	69
3.1.2	Fortdauer antisorbischer Stimmung unter der deutschen Bevölkerung, in der KPD und in den zivilen Verwaltungen Anfang 1946 .....	71
3.1.2.1	Vorfälle in den zweisprachigen Kreisen .....	71
3.2	Verhinderung sorbischer Autonomiebestrebungen und beginnende Vereinnahmung der Domowina durch KPD/SED .....	75
3.2.1	Bemühungen der KPD zur politischen Einbindung der Sorben Anfang 1946 .....	75
3.2.2	Versuch der Gründung einer Sorbischen Partei der Arbeiter und Bauern .....	76
3.2.3	Grundsatzrede Wilhelm Piecks am 26. Februar 1946 in Hoyerswerda und Frage der NS-Vergangenheit von Sorben .....	76
3.2.4	KPD und SMA drängen Domowina ab März 1946 auf sozialistischen Kurs .....	80
3.2.5	Gegenwehr von Nationalausschuss und Nationalrat, beginnender Konflikt mit der Domowina .....	82
3.2.6	SMA verpflichtet Domowina ab April 1946 auf Annäherung an die SED .....	83
3.2.7	Rolle der sowjetischen Besatzungsmacht bei der Steuerung politischer Prozesse .....	85
3.3	Bildung der SED und Entwicklung der Parteien im ersten Halbjahr 1946 .....	86
3.3.1	Im Vorfeld der Vereinigung von KPD und SPD zur SED: Januar bis März 1946 .....	86
3.3.1.1	Die Lage in den zweisprachigen Kreisen vor der Vereinigung .....	88
3.3.2	Vereinigung von KPD und SPD zur SED im April 1946 in den zweisprachigen Kreisen und auf Landesebene .....	90
3.3.3	Bildung eines SED-Bezirksvorstandes Lausitz am 1. Mai 1946 mit speziellem Sorbenreferat .....	91
3.3.4	Beginn des SPD-Widerstands und des Vorgehens gegen SPD-Anhänger in der SED .....	92

3.3.4.1	Sozialdemokratischer Widerstand in den zweisprachigen Kreisen . . . . .	93
3.3.5	CDU, LDP und Blockpolitik im Jahr 1946 . . . . .	95
3.4	Volksentscheid über Enteignung von Nazi- und Kriegsverbrechern am 30. Juni 1946 . . . . .	98
3.4.1	Sorben beim Volksentscheid . . . . .	102
<b>4.</b>	<b>Kommunal-, Kreis- und Landtagswahlen im Herbst 1946 . . . . .</b>	<b>105</b>
4.1	Gemeindewahlen am 1. September 1946 . . . . .	105
4.1.1	SED-interne Auseinandersetzungen im Wahlkampf und die Rolle der Besatzungsmacht . . . . .	105
4.1.2	SMA und SED sehen in der CDU die Hauptgefahr für die geplante Diktaturdurchsetzung . . . . .	107
4.1.3	Domowina unterstützt SED-Liste und führt Wahlkampf gegen die CDU . . . . .	109
4.1.4	CDU und LDP drohen im August 1946 wegen anhaltender Behinderungen mit Wahlboykott . . . . .	112
4.1.5	Wahlkampf und Ergebnisse in den zweisprachigen Kreisen . . . . .	113
4.1.5.1	Bautzen: Domowina betreibt Wahlkampf für die SED . . . . .	113
4.1.5.2	Hoyerswerda: Domowina gegen „reaktionäre Parteien“ . . . . .	118
4.1.5.3	Kamenz: Gute Chancen für CDU trotz SED-Werbung der Domowina . . .	121
4.1.5.4	Löbau: Benachteiligungen von LDP und CDU durch die Besatzungsmacht . . . . .	128
4.1.5.5	Rothenburg / Weißwasser: Auseinandersetzungen zwischen SED und CDU / LDP . . . . .	129
4.1.6	Ausgang der Gemeindewahlen und Fazit der Unterstützung der SED durch die Domowina . . . . .	130
4.2	Kreistags- und Landtagswahlen am 20. Oktober 1946 . . . . .	135
4.2.1	Parteien im Wahlkampf . . . . .	135
4.2.2	Sorbische Führung im Wahlkampf . . . . .	138
4.2.3	Ergebnisse der Kreistagswahlen in den zweisprachigen Kreisen . . . . .	143
4.2.4	Ergebnisse der Landtagswahlen in den zweisprachigen Kreisen . . . . .	149
<b>5.</b>	<b>Von den Herbstwahlen 1946 bis zum II. Parteitag der SED im September 1947 . . . . .</b>	<b>155</b>
5.1	Politische Entwicklungen nach den Wahlen . . . . .	155
5.1.1	Sorbische Bewegung nach den Kreis- und Landtagswahlen . . . . .	155
5.1.2	Sorben und Volkszählung am 29. Oktober 1946 . . . . .	157
5.1.3	Auflösung des SED-Bezirksverbandes Lausitz Ende des Jahres 1946 . . .	159
5.2	Moskauer Außenministerkonferenz im März / April 1947 weckt neue Hoffnungen . . . . .	160

5.2.1	Spekulationen über eine Wiederezulassung der SPD in der Sowjetischen Besatzungszone .....	160
5.2.2	Sorbische Hoffnungen: Domowina fordert erneut einen eigenen Staat und kritisiert die Sorbenpolitik der SED .....	162
5.2.3	Neue Gerüchte über einen Anschluss der Lausitz an die ČSR .....	165
5.2.4	Spannungen zwischen Sorben und Deutschen, insbesondere Vertriebenen .....	166
5.2.5	Hunger und Wohnungsnot .....	168
5.3	Entwicklungen bis zum Sommer 1947: Erwartung von Änderungen ....	169
5.3.1	SED-interne Entwicklungen in den zweisprachigen Kreisen .....	169
5.3.1.1	Bautzen: Absetzung der SED-Kreisvorsitzenden Walter Heitz und Arthur Ebeling, SPD-Widerstand .....	169
5.3.1.2	Hoyerswerda: Abberufung des SED-Kreisvorsitzenden Joachim Uhlitzsch .....	170
5.3.1.3	Kamenz: Heftige Auseinandersetzungen zwischen bisherigen KPD- und SPD-Funktionären, Absetzung des SED-Kreisvorsitzenden Walter Kirsten .....	171
5.3.1.4	Löbau: Konflikte zwischen Kommunisten und Sozialdemokraten, Absetzung der SED-Kreisvorsitzenden Adolf Scholz und Hans Hollmann .....	172
5.3.1.5	Weißwasser-Görlitz: Zusammenlegung der Landkreise und Umbenennung in Landkreis Niesky, Absetzung der SED-Kreisvorsitzenden Dröbig und Rudolf Hartwig .....	173
5.3.2	SED-Blockpolitik und Verhältnis der Partei zu CDU und LDP .....	175
5.3.3	Auseinandersetzungen zwischen den Parteien in den zweisprachigen Kreisen im Jahr 1947 .....	180
5.3.3.1	Bautzen: Allgemeine Dominanz der SED, Patt im Kreistag .....	180
5.3.3.2	Kamenz: SED-Kampagne gegen den sorbischen CDU-Kreisvorsitzenden Józef Šerak, Streit um die Entlassung des CDU-Kreissekretärs Joseph Schroller aus der Lessing- Druckerei .....	180
5.3.3.3	Löbau: LDP und CDU drohen wegen Konflikt um den LDP-Kreisvorsitzenden Georg Keller mit Einstellung der Blockarbeit, SED gibt nach .....	185
5.3.3.4	Weißwasser-Görlitz: Konflikte zwischen SED und CDU wegen Kreisfusion und Verlegung der Kreisverwaltung nach Niesky .....	186
5.3.4	Politische Entwicklungen nach dem Scheitern der Moskauer Außenministerkonferenz .....	189
5.4	Sorben und Domowina nach dem Scheitern der Moskauer Außenministerkonferenz .....	190
5.4.1	Verstärktes CDU-Engagement für die Sorben Mitte des Jahres 1947 ....	191
5.4.2	Die Entstehung des Sorbengesetzes .....	192

5.4.3	Wachsende Spannungen zwischen Nationalrat und Domowina angesichts des SED-Kurses der Domowina im Sommer 1947	194
5.4.4	Auseinandersetzungen zwischen „reaktionären“ und „fortschrittlichen“ Sorben, Versuche der Abspaltung von der Domowina und der Bildung eines Bezirks „Wendei“	196
<b>6.</b>	<b>Durchsetzung des SED-Führungsanspruchs ab Herbst 1947</b>	<b>199</b>
6.1	Führungsanspruch auf dem II. Parteitag der SED 1947 und Beendigung der Blockarbeit durch CDU und LDP 1948	199
6.1.1	II. Parteitag der SED vom 20. bis 24. September 1947: Walter Ulbricht fordert Umwandlung in „Partei neuen Typus“	199
6.1.2	Haltung von CDU und LDP zum Volkskongress Ende 1947	201
6.1.3	Zuspitzung der Konflikte zwischen SED und CDU / LDP im Winter 1947/48	203
6.1.4	Aussetzung der Arbeit des Zentralen Blocks ab dem 13. Februar 1948, Zweiter Deutscher Volkskongress am 17./18. März 1948 und Widerstand gegen die SED-Vorherrschaft bis zum Sommer 1948	205
6.1.5	Konflikte zwischen SED und CDU sowie LDP in den zweisprachigen Kreisen 1948	208
6.1.5.1	Bautzen: Der Fall Martin Voigt (LDP) und die vorübergehende Aussetzung der Blockarbeit	208
6.1.5.2	Hoyerswerda: „Kaisertreue“ CDU unter dem Fraktionsvorsitzenden Paul Rademacher	210
6.1.5.3	Kamenz: SED-Kampf gegen den sorbischen CDU-Kreisvorsitzenden Józef Šerak	210
6.1.5.4	Löbau: SED-Kampagnen gegen die Kreisvorsitzenden von LDP Georg Keller und CDU Helmuth Mehnert	213
6.1.5.5	Weißwasser-Görlitz/Niesky: Absetzung des CDU-Kreisvorsitzenden Wendelin Siebrecht und Ende der Arbeit des Kreisblocks	213
6.1.6	Moskauer Kritik am Kurs von Tjulpanow in der Blockpolitik und an wachsender Polarisierung in der SBZ	216
6.1.7	Hunger, Übergriffe und Gerüchte 1948 – der Kreis Bautzen als Beispiel	217
6.2	Auf dem Weg zum Sorbengesetz	219
6.2.1	Domowina zwischen dem II. Parteitag der SED und dem Scheitern der Londoner Konferenz im Dezember 1947: Wegfall außenpolitischer Optionen	219
6.2.2	Verschärftes Vorgehen der SED gegen Sorben und Domowina bis März 1948	222
6.2.3	Das „Gesetz zur Wahrung der Rechte der sorbischen Bevölkerung“ vom 23. März 1948	225
6.2.4	Sorbische Reaktionen auf das Gesetz, Bildung eines Sorbischen Kultur- und Volksbildungsamtes sowie von Sorbenreferaten bei den Kreisämtern	226

6.2.5	CDU-Bemühungen um die Sorben im Sommer 1948 .....	229
6.2.6	Belastung der Beziehungen zwischen Sorben und SED durch Diskriminierung im „Fall Dörghausen“ .....	231
6.3	Bildung von Fake-Parteien, Verschiebung der Gemeindewahlen und Kampf gegen Sozialdemokraten 1948: Mittel zur Sicherung der SED-Herrschaft ohne demokratische Grundlage .....	233
6.3.1	Gründung der SED-Ableger DBD und NDP im Sommer 1948 .....	233
6.3.1.1	National-Demokratische Partei Deutschlands (NDP/NDPD) .....	234
6.3.1.2	Demokratische Bauernpartei Deutschlands (DBD) .....	235
6.3.1.3	Ablehnung der neuen Parteien durch LDP und CDU sowie Hoffnungen auf demokratische Gemeindewahlen .....	237
6.3.1.4	Gründung von DBD und NDP in den zweisprachigen Kreisen .....	238
6.3.2	Volksbegehren für Einheit und gerechten Frieden vom 23. Mai bis 13. Juni 1948 .....	240
6.3.2.1	Volksbegehren in den zweisprachigen Kreisen .....	241
6.3.3	SED-Krise, SPD-Widerstand und Gründung der „Spartakistischen Bewegung Sachsens“ im August 1948 .....	243
6.3.4	Kampf gegen Sozialdemokraten und andere „Abweichler“ in den zweisprachigen Kreisen .....	246
6.3.4.1	Bautzen: SED-Ausschlüsse von Erich Schuster und Gustav Leißner, Amtsenthebung von Korla Janak im Mai 1948 .....	246
6.3.4.2	Kamenz: Parteiausschluss des paritätischen SED-Kreisvorsitzenden Albert Brandt .....	247
6.3.4.3	Löbau: Ziel der SED „Einheit und Reinheit der Partei“, Kampf gegen „Schumacher-SPD“ .....	247
6.3.4.4	Niesky: Ausschluss des früheren SED-Kreisvorsitzenden von Weißwasser Rudolf Hartwig .....	248
6.3.5	Wiederaufnahme der Arbeit des Zentralen Blocks am 5. August 1948 ...	248
6.3.6	Verschiebung der Gemeindewahlen auf Herbst 1949 .....	250
7.	<b>„Klassenkampf“ von Besatzungsmacht und SED gegen demokratische Kräfte von 1948 bis zur Gründung der DDR 1949 .....</b>	<b>253</b>
7.1	Verschärfter „Klassenkampf“ vom Herbst 1948 bis zur Wahl des 3. Volkskongresses im Mai 1949 .....	253
7.1.1	CDU-Vorsitzender Nuschke fordert SED auf, Terroristen aus ihren Reihen auszuschließen .....	253
7.1.2	LDP: SED fördert politische Diskrepanzen und Personalquerelen auf Zonen- und Landesebene .....	256
7.1.3	„Klassenkampf“ gegen CDU und LDP in den zweisprachigen Kreisen .....	258
7.1.3.1	Bautzen: Die Fälle Rudolf Umlauf, Dr. Jan Cyž, Korla Janak, Ernst Frins und Richard Lunze .....	258

7.1.3.2	Hoyerswerda: Beendigung der Kreisblockarbeit durch LDP und CDU, Verbot der CDU nach Flucht des Kreisvorsitzenden Max Brendler . . . . .	264
7.1.3.3	Kamenz: Bastion der „Reaktion“, Entlassung von LDP-Angestellten und Versuche, den sorbischen CDU-Kreisvorsitzenden Józef Šěrak zu schwächen . . . . .	266
7.1.3.4	Löbau: Kampf gegen LDP und CDU, LDP in der Krise . . . . .	268
7.1.3.5	Niesky: Verhaftung des LDP-Kreisvorsitzenden Konrad Brettschneider und Niedergang der CDU . . . . .	269
7.1.4	Kampf gegen Sozialdemokraten und „Sektierer“ innerhalb der SED . . .	271
7.1.4.1	Bautzen: Kampf gegen „Schumacher-Leute“ und „Sektierer“, Parteiausschluss von Korla Janak . . . . .	273
7.1.4.2	Hoyerswerda: Absetzung des SED-Kreisvorsitzenden Arno Winkler und Verhaftung des Leiters der Geschäftsabteilung des Kreisverbandes Köhler wegen „illegaler Gruppenbildung“ . . . . .	276
7.1.4.3	Kamenz: „Reinigung“ der SED von „klassenfremden Elementen“, Sozialdemokraten und anderen „Abweichlern“, Absetzung von Landrat Hermann Grafe . . . . .	277
7.1.4.4	Löbau: Absetzung und Parteiausschluss von Landrat Kurt Zimmermann, Ausschluss des früheren SED-Kreisvorsitzenden Karl Hollmann, Absetzung der SED-Kreisvorsitzenden Gertrud Keller . . . . .	278
7.1.4.5	Niesky: Absetzung des SED-Kreisvorsitzenden Karl Wußmann, Verhaftung von Heinz Nerger, Entlarvung von Landrat Johannes Birnbaum als „Trotzkist“ . . . . .	279
7.1.5	Sorbische Volksausschüsse und „Klassenkampf“ bei den Sorben, Diskriminierung von Sorben, Verhaftung von „Titoisten“ und „Reaktionären“ . . . . .	281
7.2	Wahl zum 3. Volkskongress am 15./16. Mai 1949 und Vorgehen gegen CDU und LDP bis zur DDR-Gründung . . . . .	286
7.2.1	Entscheidung gegen die SED und Fälschung der Wahl zum 3. Volkskongress am 15./16. Mai 1949 . . . . .	286
7.2.2	Wahl zum 3. Volkskongress in den zweisprachigen Kreisen . . . . .	290
7.2.2.1	Bautzen: Streit um Landrat Dr. Jan Cyž und Beginn der Diskussion über eine „Nationale Front“ . . . . .	290
7.2.2.2	Hoyerswerda: Bestes Abstimmungsergebnis bei verbotener CDU . . . . .	293
7.2.2.3	Kamenz: Schlechtestes Ergebnis und Kesseltreiben gegen CDU-Kreisgeschäftsführer Walter Heilmann . . . . .	293
7.2.2.4	Löbau: Geringer Anteil an Ja-Stimmen, Wechsel in der Führung des SED-Kreisverbandes . . . . .	297
7.2.2.5	Niesky: Proteste gegen die Wahlfälschung, Ortsgruppen von CDU und LDP kämpfen um jede Nein-Stimme . . . . .	298
7.2.3	Sorben bei der Volkskongresswahl, Domowina auf Kurs der Nationalen Front . . . . .	299
7.2.3.1	Volkskongresswahlen im Kreis Kamenz und Ablehnung von SED und Domowina im sorbisch-katholischen Kerngebiet . . . . .	301

7.2.3.2	Sorben in den anderen zweisprachigen Kreisen im Sommer 1949 . . . . .	303
7.2.4	Sorbenfeindlicher Kurs des SED-Landesvorsitzenden Ernst Lohagen . . .	304
7.2.5	Undurchsichtige Haltung des NDP-Landesvorsitzenden Vilmos Korn . . .	304
7.2.5.1	NDP und DBD in den zweisprachigen Kreisen . . . . .	306
<b>8.</b>	<b>Nach der DDR-Gründung im Oktober 1949: Umwandlung von Parteien und Domowina in Ausführungsorgane der SED . . . . .</b>	<b>309</b>
8.1	Gründung der DDR am 7. Oktober 1949 . . . . .	309
8.1.1	DDR-Gründung, Nationale Front und Kampf gegen CDU und LDP . . . .	309
8.1.2	Haltung von CDU und LDP: Ja zur DDR-Gründung in Erwartung freier Wahlen 1950, geplantes Vorgehen der SED gegen die bürgerlichen Parteien . . . . .	312
8.1.3	Sorben und Domowina bei der Gründung der DDR . . . . .	313
8.2	Kampagne der Sowjetischen Kontrollkommission (SKK) und der SED zur Gleichschaltung von CDU und LDP von Oktober 1949 bis Ende Januar 1950 . . . . .	315
8.2.1	Kampagne gegen den sächsischen CDU-Landesvorsitzenden Hugo Hickmann . . . . .	315
8.2.2	SED-Kampagnen gegen CDU und LDP in den zweisprachigen Kreisen . .	318
8.2.2.1	Bautzen: Kündigungen von LDP-Kreisrat Martin Voigt sowie des stellvertretenden CDU-Kreisvorsitzenden Johannes Theile, Kampagne gegen die CDU im Januar 1950 . . . . .	318
8.2.2.2	Wiederzulassung der CDU im Kreis Hoyerswerda und SED-Kampagne gegen Paul Rademacher, Schwenk der LDP auf „progressiven Kurs“ . . .	323
8.2.2.3	Kamenz: Kampf gegen die CDU, Ausscheiden von Józef Šřrak, Vorbereitung der Absetzung von Walter Heilmann . . . . .	324
8.2.2.4	Löbau: Beginnende Differenzierung in der CDU zwischen Anhängern Jakob Kaisers und Otto Nuschkes . . . . .	326
8.2.2.5	Niesky: Zögerliche Umwandlung der Blockausschüsse in Ausschüsse der Nationalen Front, CDU gegen Nationale Front, SED-Druck auf CDU-Kreisvorsitzenden Sonnabend . . . . .	327
8.3	Kampagne von SKK und SED gegen CDU und LDP im Februar und März 1950 . . . . .	329
8.3.1	Verschärfung der Kampagne gegen die CDU im Februar und März 1950, Zustimmung der Vorstände von CDU und LDP zur Einheitslistenwahl . .	329
8.3.2	SED-Kampagnen gegen die CDU in den zweisprachigen Kreisen . . . . .	332
8.3.2.1	Bautzen: Absetzung des CDU-Kreisvorsitzenden Kurt Hientzsch und Etablierung eines „fortschrittlichen“ Kreisvorstandes unter Leitung von Ullrich Schulz . . . . .	332
8.3.2.2	Hoyerswerda: CDU-Ausschluss des früheren CDU-Kreisvorsitzenden Paul Rademacher, „fortschrittlicher Kurs“ der CDU unter Michal Miř und Friedrich Kind . . . . .	336

8.3.2.3	Kamenz: Ausschluss von CDU-Kreissekretär Walter Heilmann, neuer provisorischer Kreisvorstand unter Leitung von Herbert Stolzenberg, Zustimmung zur Einheitslistenwahl . . . . .	337
8.3.2.4	Löbau: Absetzung des CDU-Kreisvorstandes und Wechsel der CDU unter Helmuth Mehnert auf „progressiven Kurs“ . . . . .	340
8.3.2.5	Niesky: SED-Bedenken gegenüber „fortschrittlicher Haltung“ des CDU-Kreisvorsitzenden Sonnabend und beginnende Etablierung von Alfons Fruhner . . . . .	342
8.3.3	SED-Kampagne gegen die LDP im Februar und März 1950, Angriffe gegen Reinhard Uhle und Elfriede Dierlamm, Landesvorsitzender Walter Thürmer unter Kontrolle . . . . .	345
8.3.4	Anti-LDP-Kampagnen in den zweisprachigen Kreisen . . . . .	347
8.3.4.1	Bautzen: Beginn einer SED-Kampagne gegen die LDP Mitte Februar 1950, Angriffe gegen LDP-Kreisvorsitzenden Walter Fässer . . . . .	347
8.3.4.2	Löbau: Wachsende SED-Kritik an zögerlicher Haltung des LDP-Kreisvorstandes unter Kurt Walter . . . . .	349
8.3.4.3	Niesky: Beginnende Kampagne gegen LDP-Kreissekretär Horst Greulich . . . . .	350
8.4	Sorben und Domowina Anfang des Jahres 1950 . . . . .	350
8.4.1	Sorben und Domowina im Parteienkampf Anfang 1950 . . . . .	350
8.4.2	Polarisierung unter den Sorben: Nationalismus, Titoismus sowie Diskriminierung durch SED und Ämter . . . . .	352
8.4.3	Sorbenfeindliche Haltung des SED-Landesvorstandes Sachsen unter Ernst Lohagen im Februar 1950 . . . . .	354
8.4.4	Domowina-Führung für Einheitslistenwahl und Nationale Front, Widerstände in den Domowina-Ortsgruppen von März bis Juni 1950 . . .	357
8.4.5	Kreis Kamenz: Scheitern der SED-Bemühungen, im „reaktionären“ katholischen Sorbengebiet Fuß zu fassen . . . . .	359
8.5	Kampagne von SKK und SED gegen CDU und LDP von April bis Mitte Mai 1950 . . . . .	362
8.5.1	April bis Mitte Mai 1950: Erfolge der „Reaktionäre“ bei den CDU-Wahlen auf Orts- und Kreisebene, Beginn der Propagierung der Einheitslisten durch die SED . . . . .	362
8.5.2	Anti-CDU-Kampagnen in den zweisprachigen Kreisen . . . . .	365
8.5.2.1	Bautzen: CDU-Kreiskonferenz wählt Anfang April „Reaktionäre“ in den Kreisvorstand . . . . .	365
8.5.2.2	Hoyerswerda: „Fortschrittlicher“ CDU-Kreisvorstand unter Michał Mič und Josef Sauer, höchste Zahl an CDU-Austritten sachsenweit . . . . .	367
8.5.2.3	Kamenz: CDU-Ausschluss von Kreissekretär Walter Heilmann, Versuch der Verhinderung der Kandidatur „reaktionärer Elemente“ für den neuen Kreisvorstand . . . . .	367

8.5.2.4	Löbau: Kreisvorsitzender Helmuth Mehnert bringt CDU auf „fortschrittlichen Kurs“	368
8.5.2.5	Niesky: Absetzung und Flucht des CDU-Kreisvorsitzenden Sonnabend und Wahl von Alfons Fruhner auf Veranlassung der SED	369
8.5.3	LDP: Systematische Zerschlagung der LDP und Neuaufbau als „fortschrittliche“ Partei unter Führung der SED	371
8.5.3.1	Bautzen: Ersetzung des LDP-Kreisvorsitzenden Walter Fässer durch Reinhold Wöhlk und Absetzung von LDP-Bürgermeistern	372
8.5.3.2	Hoyerswerda: LDP-Kreisvorsitzender Friedrich Klein schwenkt auf „fortschrittlichen“ Kurs, Mitglieder folgen nicht	373
8.5.3.3	Kamenz: Widerstand gegen Einheitslistenwahlen und Ablösung des „reaktionären“ LDP-Kreisvorsitzenden Karl-Manfred Bresch durch Horst Engler	374
8.5.3.4	Niesky: LDP-Kreisvorsitzender Winter für Einheitslistenwahlen, Kreissekretär Horst Greulich dagegen	375
<b>9.</b>	<b>Abschaffung freier und geheimer Wahlen zwecks Sicherung der SED-Herrschaft</b>	<b>377</b>
9.1	Verkündung von Einheitslistenwahlen Mitte Mai 1950, Gleichschaltung von CDU, LDP und Sozialdemokraten	377
9.1.1	Zustimmung der CDU zu Einheitslistenwahlen und abschließende Umwandlung zum Ausführungsorgan der SED auf dem Landesparteitag im Juni 1950	377
9.1.1.1	Bautzen: Sorbischer CDU-Kreisvorsitzender Arnošt Dejka für Einheitslistenwahlen, SED fordert Verstärkung der Arbeit der Nationalen Front in den Gemeinden	378
9.1.1.2	Kamenz: Niederlage der „fortschrittlichen Kräfte“ um Herbert Stolzenberg, Wahl von Siegfried Haake zum neuen CDU-Kreisvorsitzenden	380
9.1.2	Widerstand an der LDP-Basis gegen Einheitslistenwahlen, Rolle der Exil-LDP und lavierender Kurs der Parteileitung	381
9.1.2.1	Bautzen: Zerschlagung „reaktionärer“ LDP-Ortsgruppen, SED-Probleme bei der Installierung eines „fortschrittlichen Zentrums“ auf Kreisebene	383
9.1.2.2	Kamenz: LDP-Kreisvorsitzender Horst Engler bewirkt Parteiausschluss von Karl-Manfred Bresch, Fortschritte bei Gleichschaltung auf Ortsebene	384
9.1.2.3	Löbau: SED-Kampagne gegen LDP-Kreisvorsitzenden Kurt Walter, Amtsniederlegungen und Austritte in den Gemeinden	385
9.1.3	Ausschaltung von Sozialdemokraten und anderen „Abweichlern“ auf zentraler Ebene und in den zweisprachigen Kreisen	385
9.1.3.1	Bautzen: Parteiausschlüsse und Amtsenthebungen wegen „Sozialdemokratismus“ und anderer „Abweichungen“, Ziel: „Partei neuen Typus“	386

9.1.3.2	Hoyerswerda: Verhaftung einer „Agentengruppe“ im SED-Kreisvorstand, sozialdemokratisch orientierte Grundeinheiten mit der Tendenz zum „Pragmatismus“ . . . . .	388
9.1.3.3	Kamenz: Starker SPD-Einfluss, Kampagne gegen frühere SAP- und SPD-Mitglieder, Absetzung des FDGB-Kreisvorsitzenden Fritz Häse . . . . .	389
9.1.3.4	Löbau: Schwächen des SED-Kreissekretariats unter Fritz Schmidt im Kampf gegen Sozialdemokraten und „Opportunisten“ um Hermann Kutschke . . . . .	390
9.1.3.5	Niesky: SPD-Gruppenbildung um Alice Beyer in Weißwasser, 1. Kreissekretär Georg Wehner bereitet „Säuberung“ der SED vor . . . . .	391
9.1.4	Rolle und Bedeutung der Fake-Parteien DBD und NDP nach der DDR-Gründung . . . . .	392
9.1.4.1	Die DBD in den zweisprachigen Kreisen bis zum 2. Landesparteitag am 16./17. Juni 1950 in Bautzen . . . . .	393
9.1.4.2	Wenig Wirkung der NDP in den zweisprachigen Kreisen . . . . .	394
9.2	Vom III. Parteitag der SED vom 20. bis 24. Juli bis zur Einheitslistenwahl am 15. Oktober 1950 . . . . .	396
9.2.1	Parteitag der SED beschließt „Partei neuen Typus“ . . . . .	396
9.2.2	Überprüfung früherer Mitglieder von SPD, KPO, SAP und KAP in der SED der zweisprachigen Kreise . . . . .	397
9.2.2.1	Bautzen: Korla Janak erneut im Visier der SED, Sohland Zentrum des „Sozialdemokratismus“, Versetzung von Paul Fröhlich nach Leipzig . . . . .	397
9.2.2.2	Hoyerswerda: Kaum KPD-, KPO- und SAP-Traditionen, diktatorischer 1. SED-Kreissekretär Werner Michalk, Chaos in SED-Kreisleitung nach Flucht des Vorsitzenden der Dreier-Kommission Günther Frenzel nach West-Berlin . . . . .	398
9.2.2.3	Kamenz: SAP-Tendenzen beim FDGB-Kreisvorsitzenden Fritz Häse und bei Kreisvorstandsmitglied Ernst Micklich, Kampf für die „Reinheit der Partei“ . . . . .	400
9.2.2.4	Löbau: SED-Kreisleitung auf vergeblicher Suche nach „Feinden und Abweichlern“ aus SPD und SAP . . . . .	401
9.2.2.5	Niesky: Gespaltene SED, sozialdemokratische Zentren in Weißwasser und Muskau, VVN Sammelbecken von „Trotzkisten und Abweichlern“ . . . . .	401
9.2.3	Nationale Front und Parteien im Vorfeld der Einheitslistenwahlen . . . . .	403
9.2.3.1	Bautzen: Absetzung von CDU-Kreisrat Alexander Küster und von DBD-Kreissekretär Otto Walter, illegale Widerstandaktionen gegen die Einheitslistenwahl . . . . .	405
9.2.3.2	Hoyerswerda: Absetzung des LDP-Kreisvorsitzenden Friedrich Klein . . . . .	408
9.2.3.3	Kamenz: Absetzung und LDP-Ausschluss von Kreisrat Ernst Meurer, Streit um Kreisratsposten und verbreiteter illegaler Widerstand gegen Einheitslistenwahlen . . . . .	409

9.2.3.4	Löbau: Ausschluss des CDU-Kreisvorsitzenden Helmuth Mehnert, Chaos im SED-Kreisverband und Widerstandsaktionen gegen die Einheitslistenwahl . . . . .	411
9.2.3.5	Niesky: Kampagne gegen Wendelin Siebrecht, Verhaftung von Landrat Johannes Birnbaum kurz vor der Wahl . . . . .	416
9.2.4	Sorben und Domowina vor der Einheitslistenwahl . . . . .	419
9.2.4.1	Katholische Sorben des Kreises Kamenz und Einheitslistenwahl . . . . .	422
9.2.5	Einheitslistenwahl am 15. Oktober 1950 . . . . .	424
9.2.5.1	Bautzen: Wahlen ohne Kabinenbenutzung, Überprüfung von Gemeinden mit vielen Gegenstimmen . . . . .	425
9.2.5.2	Hoyerswerda: Fehlende Wahlkabinen, offene Abstimmung von Betriebsbelegschaften . . . . .	425
9.2.5.3	Kamenz: Bestes Wahlergebnis in Sachsen, Registrierung von Gegenstimmen, weiterer Kampf gegen „Reaktionäre“ nach der Wahl . . . . .	426
9.2.5.4	Löbau: Stimmabgabe ohne Wahlkabine, Auseinandersetzungen um Stellenbesetzungen nach der Wahl . . . . .	427
9.2.5.5	Niesky: Schlechteste Ergebnisse in Sachsen, SED fälscht Resultate, Konsequenzen für örtliche SED-Funktionäre . . . . .	429
9.2.6	Neuformung der Domowina nach SED-Vorbild, Führungswechsel von Pawoł Nedo zu Kurt Krječić im Dezember 1950 . . . . .	431
<b>10.</b>	<b>1951–1953: Auf dem Weg zum Sozialismus und zum Volksaufstand gegen das SED-Regime . . . . .</b>	<b>435</b>
10.1	Kampf der SED gegen politische Gegner in allen Parteien . . . . .	435
10.1.1	„Säuberungen“ in der SED: Absetzung des Landessekretariats- mitglieds Felix Kaden . . . . .	435
10.1.2	„Säuberungen“ in den zweisprachigen Kreisen . . . . .	435
10.1.2.1	Bautzen: Illegale SPD-Widerstandsaktionen, Parteiüberprüfung zwecks Kampf gegen „Sozialdemokratismus“ und „Sektierertum“ in der VVN, Krise und Wechsel in der SED-Kreisleitung . . . . .	436
10.1.2.2	Hoyerswerda: Verbreiteter „Sozialdemokratismus“, Krise der SED-Kreisleitung, Wechsel im Amt des Landrates von Schneider zu Arno Dietze . . . . .	439
10.1.2.3	Kamenz: Parteiüberprüfung, „Sozialdemokratismus“ in Großröhrsdorf und Pulsnitz, Ersetzung von Landrat Kurt Leßig durch Erich Nestler . . . . .	440
10.1.2.4	Löbau: Ablösung des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung Fritz Schmidt durch Goldemann, Wechsel des 2. Sekretärs, verbreiteter „Sozialdemokratismus“, Sektierertum in der VVN . . . . .	441
10.1.2.5	Niesky: Ersetzung des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung Georg Wehner im Januar 1951 durch Wilhelm Morawe, Probleme im Kampf gegen „Parteifeinde“ . . . . .	444

10.1.3	CDU und LDP werden Blockparteien der SED, westliche Aktivitäten und Unzufriedenheit in der Bevölkerung . . . . .	444
10.1.4	Situation von CDU und LDP in den zweisprachigen Kreisen . . . . .	447
10.1.4.1	Bautzen: Denunziationen, politische Apathie, illegaler Widerstand, Verhaftungen und Erschießungen . . . . .	447
10.1.4.2	Hoyerswerda: Verhaftung und Erschießung von CDU-Kreissekretär Siegfried Suhr, Einschüchterung und gesamtdeutsche Kampagnen . . . . .	449
10.1.4.3	Kamenz: Flucht des LDP-Kreisvorsitzenden Rudolf Gedicke, Absetzung des CDU-Kreisvorsitzenden Siegfried Haake, Ergebnis bei der Volksbefragung weit unter DDR-Durchschnitt . . . . .	450
10.1.4.4	Löbau: Absetzung des CDU-Kreisvorsitzenden Helmut Schäfer, Aufruf zum Kampf gegen den „faschistischen Terror“ in der Bundesrepublik, Angst in der Bevölkerung . . . . .	452
10.1.4.5	Niesky: Viele Nein-Stimmen beim Volksentscheid, neue LDP- und CDU-Kreisvorsitzende, „progressiver“ Kurs, Werbung für die Kasernierte Volkspolizei . . . . .	454
10.2	Von den SED-Plänen zur Abschaffung der Domowina 1951 bis zu deren 2. Bundeskongress 1952 . . . . .	456
10.2.1	SED-gelenkter 1. Bundeskongress der Domowina am 27./28. März 1951, Ablehnung der Domowina in der sorbischen Bevölkerung, Aufleben des sorbischen Nationalismus . . . . .	456
10.2.2	Umsetzung des SED-Führungsanspruchs gegenüber Sorben und Domowina in den zweisprachigen Kreisen . . . . .	458
10.2.3	SED-Landesvorstand befürwortet Ende 1951 Auflösung der Domowina . . . . .	460
10.2.4	Belastung der Beziehungen zwischen SED und Domowina Anfang 1952 . . . . .	464
10.2.5	Kurswechsel durch die Sowjetische Kontrollkommission nach Absetzung des 1. Sekretärs der SED-Landesleitung Sachsen Ernst Lohagen Anfang 1952 . . . . .	465
10.2.6	Verstärkte Umsetzung des Sorbengesetzes in den Kreisen . . . . .	466
10.2.7	2. Bundeskongress der Domowina am 15./16. April 1952 . . . . .	468
10.3	Vom SED-Beschluss über den „Aufbau des Sozialismus“ 1952 bis zum Volksaufstand am 17. Juni 1953 . . . . .	469
10.3.1	2. Parteikonferenz der SED vom 9. bis 12. Juli 1952: Aufbau des Sozialismus und Bildung von Bezirken . . . . .	469
10.3.2	Neue Bezirks- und Kreiseinteilung im zweisprachigen Gebiet . . . . .	470
10.3.3	Situation in der LDP . . . . .	473
10.3.4	Domowina und Sorben nach der 2. Parteikonferenz der SED . . . . .	477
10.3.4.1	Pläne zur Bildung eines eigenen sorbischen Bezirks . . . . .	477
10.3.4.2	Aufteilung der Sorben auf die neuen Bezirke Cottbus und Dresden . . . . .	479
10.3.4.3	Politische Zuspitzung innerhalb der Domowina nach der 2. Parteikonferenz der SED . . . . .	480

10.3.5	Der Volksaufstand gegen das SED-Regime am 17.Juni 1953 . . . . .	482
10.3.5.1	Widerstand gegen den Domowina-Bundesvorsitzenden Kurt Krjeńc nach dem 17.Juni 1953 . . . . .	484
10.3.6	Die Sorben in der Mitte der 1950er-Jahre. Ein Ausblick . . . . .	485
<b>11.</b>	<b>Resümee</b> . . . . .	<b>493</b>
	Anmerkungen . . . . .	501
	Übersicht der Vorsitzenden und 1.Sekretäre der Parteien sowie Landräte Sachsens bzw. der zweisprachigen Kreise der Oberlausitz . . . . .	621
	Tabellenverzeichnis . . . . .	629
	Abkürzungen . . . . .	631
	Quellen . . . . .	634
	Literatur . . . . .	640
	Personenverzeichnis . . . . .	651
	Ortsverzeichnis . . . . .	671